

Tore-Regen im Winter

LHC startet mit Sieg ins neue Jahr/ Nach Minuspunkten Tabellenführer

Der Oberligist vom Ludwigsfelder HC ist in beeindruckender Manier in das Handballjahr 2010 gestartet. Mit 33:21 (14:11) fegte das Team von Peter Frank den kessen Aufsteiger aus der Hauptstadt SG Rotation Prenzlauer Berg förmlich aus der Stadtsporthalle.

Wie sehr die Leistung seines Team den Trainer glücklich machte, demonstrierte Peter Frank, als er unmittelbar nach dem Abpfiff erstmals in dieser Saison seine Jungs in einem engen Kreis um sich scharte, um eine kollektive Belobigung auszusprechen. Erst dann ging es für Rose & Co. zur gemeinsamen Feierstunde mit dem Publikum. Auch Team-Manager Jörg Taeger zeigte sich hinterher sehr angetan: „Eine imponierende Leistung der gesamten Mannschaft, einfach Spitze.“ Als hätte es keine Weihnachtspause gegeben, nahm der LHC, der auf Frank Schücke verzichten musste, den Spielfaden des Vorjahres auf und setzte mit einer 6:1-Anfangsführung (8. Minute) zunächst ein dickes Ausrufungszeichen. „Das gemeinsame Training mit dem Bundesligisten VfL Potsdam in der vorigen Woche hat meinen Jungs gut getan, um in Schuss zu kommen“, benennt Peter Frank einen wichtigen Aspekt der Spielvorbereitung. Zwar hatten die Berliner in den folgenden Spielminuten etwas mehr vom Spiel und konnten den Abstand verringern (8:6, 10:8), eine wirkliche Chance, dem LHC ernsthaft gefährlich zu werden, besaß Rotation indes zu keiner Zeit.

Nach dem 14:11-Halbzeitstand regnete es trotz Minusgraden LHC-Tore, denn die Ludwigsfelder machten in ihrer Heimspielstätte so richtig ernst. „Was unsere Abwehr um René Rose und Marc Thiele hinten weg gemetert hat, war aller Ehren wert“, so Peter Frank. Dazu kam ein glänzend parierender Robert Giebel zwischen den Pfosten, Kollege Myles Sasse vereitelt dazu vier Siebenmeter. In der Offensive präsentierten die Hausherren das komplette Repertoire ihres Könnens von pfeilschnellen Tempogegenstößen über fulminante Rückraumwürfe bis hin zu raffinierten Treffen von den Außenpositionen. Mit elf Treffern und gewieften Kreisanspielen avancierte Linksaußen Steffen Schieke in der Stadtsporthalle zum Abschnittsbevollmächtigten für gute Laune. Ganze zehn Treffer gestatte der LHC dem Aufsteiger in Hälfte Zwei und brachte seinerseits zwanzigmal den Ball im gegnerischen Netz unter. Beim 27:17 (48.) führte der LHC nach sechs Treffern in Folge erstmals mit zehn Toren und packte bis zum Abpfiff noch zwei weitere in der Differenz darauf (30:19, 33:21/ 60.). Durch diesen Erfolg im letzten Spiel der Hinrunde ist der LHC mit sechs Minuspunkten sogar Tabellenführer, nur Eberswalde und Neuruppin (beide sieben Minuspunkte) werden aktuell davor gelistet, weil sie bereits eine Partie mehr als alle anderen absolviert haben. Am kommenden Wochenende empfängt das Frank-Team zum Rückrundenauftakt den Nachbarn von Lok Rangsdorf.

LHC: Giebel, Sasse – Thiele(3), Bullert(2), Schieke(11/3), Rose(2), Schäfer(4), Taeger(4), Knaack, Kroll(4), Storm(3)

Uli Kunkel